

Robin Hood begeistert Publikum in Straelen

VON YVONNE THEUNISSEN

Das Weihnachtsmärchen des Kulturrings führt ins mittelalterliche England. Publikum begeistert von der Premiere. Alle Vorstellungen sind ausverkauft mit insgesamt mehr als 8000 Besuchern.



Immer wieder begab sich Robin Hood mit seinen Gefährten, hier Little John, hinein ins begeisterte Publikum.
RP-Foto: Thomas Binn

STRAELEN Das Märchenteam des Kulturrings Straelen startete mit zwei restlos ausverkauften Vorstellungen in die Spielzeit. Das „phantastische Märchenlustspiel für Kinder frei nach der bekannten englischen Legende aus dem Mittelalter“, Robin Hood, ist das 31. Weihnachtsmärchen in Straelen. Und wieder etwas ganz Besonderes. Norbert Kamphuis vom Märchenteam: „Erstmals in der Geschichte des Weihnachtsmärchens haben wir über 8000 Besucher bei uns zu Gast. Das hat es noch nie gegeben. Es ist eine Premiere. Man möchte sagen: Es ist wie im Märchen.“

Ein Märchen, hinter dem eine Menge Arbeit steckt. 15 Sprechrollen, zahlreiche Statisten und viele weitere Helfer im Hintergrund tragen zum Gelingen bei. Besonders aufgerüstet wurden in diesem Jahr die technischen Effekte wie eine Drehtür und eine Zugbrücke, die automatisch öffnet und schließt.

Im mittelalterlichen England ist das Städtchen Nottingham erschüttert. Der überall beliebte Lord Gainor (Niklas Behrend) ist verschwunden, und der machthungrige Sheriff von Nottingham (Johnny Murkovic) führt das Städtchen mit eiserner Hand. Robin Hood (Christian Forth) ist der Anführer einer Gruppe Gesetzloser, die im Wald leben und die Reichen berauben, um es den Armen zu geben. An seiner Seite kämpfen Sarah (Lara Kamphuis), Little John (Tobias Velmans) und Bruder Tuck (Geoffrey Janssen) für das Gute. Aber auch der Sheriff hat seine Verbündeten (Christian Kempkens als Sir Edmund; Kiki Badorrek als Madame Delor) und lässt nichts unversucht, um Robin und die Seinen zu vernichten. Und welche Rolle übernimmt des Sheriffs schöne Tochter Marian (Elena Hantke)? Und wird Lord Gainor am Ende gar wieder auftauchen?

In weiteren Rollen standen Nadine Kempkens (Ms. Edith), Rebecca Jordan (Madame Herbs), Dagmar Gellen (Mrs. Miller), Maren Heines (Mrs. Cleanwood), Jasmin Cox (Larina), Günther

Schmitz (Erzähler Grandpa Tom) und Mike Püllen (Stadtschreiber) auf der Bühne. Die Gesamtleitung aller Aufführungen liegt bei Norbert Kamphuis; Regie und Spielleitung bei Anita Mysor.

Viele der Szenen wurden von der liebevoll in ein englisches Dorf verwandelten Bühne in den Saal verlegt, so dass alle Besucher den Schauspielern ganz nah sein konnten. Ein Höhepunkt war auch der von der achtjährigen Janis Mysor gesungene „Robin-Hood-Song“.

Traditionell endet jede Aufführung mit funkelnden Lichtern und einem Sternenregen. Die vielen liebevollen Details, die kindgerechte Handlung und nicht zuletzt die fantasievollen Effekte begeisterten die Zuschauer.

Heike Amann, die mit ihren Kindern Ole (zehn Jahre) und Jule (sieben Jahre) die Vorstellung besuchte, schwärmte: „Ich finde das jedes Jahr wieder wunderbar. Ich habe Respekt vor der ganzen Arbeit, und die Vorstellung treibt einem fast die Tränchen in die Augen.“ Und Kerstin Budden mit Sohn Moritz (drei Jahre): „Mich bringt das Weihnachtsmärchen jedes Jahr in die richtige weihnachtliche Stimmung. Es ist sowohl für Kinder als auch für Erwachsene kurzweilig und wunderschön.“ Auch Anita Mysor war zufrieden: „Ich bin total glücklich. Es war toll. Beste Truppe ever! Unfassbar, der Zusammenhalt.“

Insgesamt gibt es zwölf Vorstellungen, die alle bereits ausverkauft sind. Der Vorverkauf für das Weihnachtsmärchen 2016 („Die drei Männlein im Walde“) startet bereits am 18. Januar.